

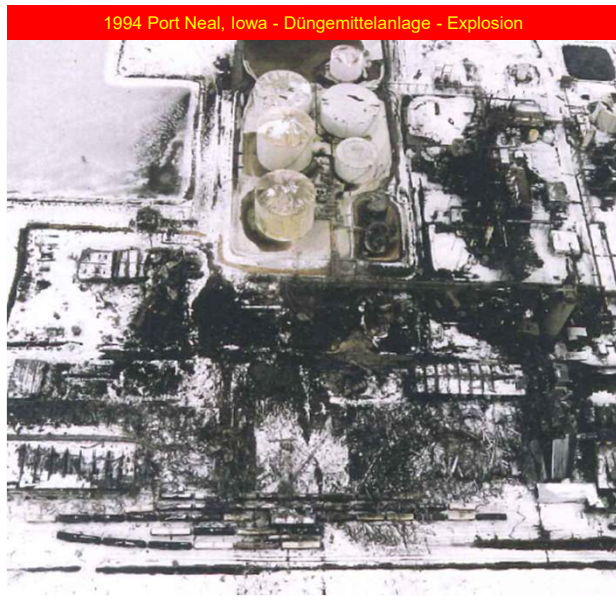
## Eile mit Weile!

September 2017



Mussten Sie mal ein Stück Papier in einen Abfalleimer tun und haben es - statt die letzten vier Schritte zu nehmen – geworfen, das Ziel verpasst, sind dann hingegangen und haben das Papier aufgehoben und entsorgt? Was haben Sie anfänglich gewonnen? Tatsächlich war es am Ende für Sie aufwändiger und...wenn nicht Sie, hätte es jemand anderes tun müssen.

Dasselbe gilt sinngemäß auch für Anlagensicherheit. Machen Sie es nicht beim ersten Mal richtig, müssen Sie es nochmals probieren oder jemand anderes muss es erledigen. Allerdings sind diese Aufgaben oft schwieriger als ein Stück Papier aufzuheben. So kann - wenn es nicht beim ersten Mal korrekt erfolgt – z.B. das Ablesen einer Messung oder Befolgen einer Prozedur erhebliche Folgen für Sie, Ihre Kollegen, die Nachbarschaft oder die Umwelt haben. Wann? Wo? Wie? Wer kann helfen?



### Warum ist das wichtig?

In Prozessanlagen „Abkürzungen“ zu nehmen hat zu vielen Process Safety Ereignissen beigetragen z.B.:

- Nichtbefolgen von Prozeduren
- Alarme quittieren ohne Maßnahmen vornehmen
- Geplante Anlagenrundgänge nicht erledigen
- Eine Prozedur ohne Checkliste erledigen...Sie haben das vielleicht schon hunderte Male richtig gemacht aber...die menschliche Zuverlässigkeit ist maximal 99% und es ist ca. 10mal wahrscheinlicher ohne Checkliste einen Schritt in einer etwas komplizierteren Prozedur zu vergessen.

Auch was unbedeutend aussieht kann erhebliche Auswirkungen haben. Fehlerhaft, ungenau oder schlechtes Ausführen von Prozeduren hat schon zu Ereignissen mit vielen Toten und Verletzten geführt wie z.B. im Dezember 1994, als bei einer Explosion einer Düngemittelfabrik in Port Neal, Iowa vier Menschen ums Leben kamen und achtzehn Menschen verletzt wurden. Die Produktfreisetzungen hatten erhebliche Umweltauswirkungen. Das Untersuchungsteam schlussfolgerte, dass „...das fehlen schriftlicher Sicherheitsprozeduren zu Bedingungen führte, die die Explosion erst ermöglichten“.

Wie ist das mit einer schwierigen Aufgabe? Eine Messung muss abgelesen werden, die nur über viele Treppen erreichbar ist. Zum Prüfen eines Füllstandes muss eine Einhausung geöffnet werden. Für die Prüfung einer Rückschlagklappe muss man an das andere Ende der Anlage laufen. Leicht vorstellbar, dies zu übergehen, wenn sowieso viel zu tun ist. Irgendwer wird es schon machen – wie das Papier auf dem Boden! Aber...wenn jeder so denkt...wird es nie erledigt.

### Was können Sie tun?

- Befolgen Sie Prozeduren vollständig. Sind sie ungenau oder fehlerhaft...erklären Sie Ihren Vorgesetzten das Problem. Diese möchten die Aufgabe korrekt und sicher erledigt haben!
- Nehmen Sie sich bei Rundgängen die nötige Zeit um sie korrekt und gründlich durchzuführen.
- Sind Prüfpunkte schwer zu erreichen, Instrumente außerhalb des Messbereiches oder defekt, Leckagen erkennbar, machen Rührwerke oder Pumpen ungewöhnliche Geräusche oder fallen andere ungewöhnliche Dinge bei Rundgängen auf?...vermerken sie das in Ihrer Checkliste und informieren Sie Ihren Vorgesetzten. Niemand kann ein Problem beseitigen, dass er nicht kennt!

**Keine Zeit finden, es gleich richtig zu machen? Wie dann Zeit finden, es erneut zu machen?**

©AIChE 2017. All rights reserved. Reproduction for non-commercial, educational purposes is encouraged. However, reproduction for any commercial purpose without express written consent of AIChE is strictly prohibited. Contact us at [ccps\\_beacon@aiche.org](mailto:ccps_beacon@aiche.org) or 646-495-1371.